



Pressemitteilung

Az 0121-2006-013

Straubing, 27.09.2006

Herbert Sporrer

Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Tag der offenen Tür am 30. September 2006

Das Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe lädt die Bevölkerung am Samstag, 30. September von 12:00 bis 17:00 Uhr zum "Tag der offenen Tür" ein. Hier arbeiten als internationale Anlaufstellen rund um den Bereich Nachwachsende Rohstoffe das Wissenschaftszentrum, das Technologie- und Förderzentrum (TFZ) und C.A.R.M.E.N. e. V. unter einem Dach zusammen.

Folgendes Programm wird den Besuchern geboten:

Das Wissenschaftszentrum Straubing öffnet seine Tore im historischen Klostergebäude in der Petersgasse 18. Daniela Reitmeier, von der Professur für Marketing und Management der FH Weihenstephan stellt hier in Vorträgen die Grundlagen der grünen Gentechnik dar und zeigt mögliche Beispiele in der Landwirtschaft auf.

Der Lehrstuhl Technologie Biogener Rohstoffe zeigt im Erdgeschoss des Hauptgebäudes in der Schulgasse 18, wie Pfefferminzöl destilliert wird und stellt einige der pharmazeutisch wirksamen Inhaltsstoffe vor. Jürgen Pettrak stellt die ersten Ergebnisse seiner wissenschaftlichen Arbeit „Vom Rapsöl zum Kunststoff“ vor.

Im Schulungs- und Ausstellungszentrum (SAZ) wird auf drei Etagen die Vielfalt der Nachwachsenden Rohstoffe gezeigt:

Im Untergeschoss präsentiert das TFZ die Dauerausstellung "Biomasseheizung", die mit über 100 Exponaten zur Brennholzaufbereitung und -verfeuerung aufwartet. Im Erdgeschoss kann die von TFZ und C.A.R.M.E.N. gemeinsam gestaltete Ausstellung "Nachwachsende Rohstoffe - von der Pflanze zur Nutzung" besucht werden. Die Ausstellung präsentiert mit Postern und Exponaten die Bereiche Holz und Zellulose, Pflanzenöle, Stärke und Zucker, Fasern sowie "Aussichtsreiche Kulturpflanzen".

Im Obergeschoss werden im modern eingerichteten Vortragsraum Filme zu Nachwachsenden Rohstoffen vorgeführt. Zudem werden im Freigelände Informationen zu den derzeit stattfindenden Baumaßnahmen angeboten.

Das im Jahr 2005 fertiggestellte Technikum öffnet ebenfalls seine Türen. Hier verfügt das TFZ auf knapp 1.000 m² Nutzfläche über moderne Einrichtungen zur angewandten Forschung und Entwicklung in den Bereichen "Technologie Biogener Festbrennstoffe" sowie "Technologie Biogener Kraft-, Schmier- und Verfahrensstoffe". Labore mit Mess- und Prüfeinrichtungen zur Bestimmung wichtiger Qualitätsparameter von Festbrennstoffen und Biokraftstoffen, Versuchsanlagen zur Herstellung von biogenen Kraftstoffen, Prüfstände für Feuerungsanlagen bis 300 kW Nennwärmeleistung, und weitere technische Einrichtungen können besichtigt werden.

Der Bereich Energie- und Rohstoffpflanzen des TFZ zeigt einige Gerätschaften des Versuchspflanzenbaus, zudem werden Informationen zu dem derzeit laufenden Versuchsprojekt „Hirse als Energie- und Rohstoffpflanzen“ angeboten.

Daneben präsentiert sich die unter Projektleitung von C.A.R.M.E.N. stehende Straubinger Bio-Ethanol-Initiative mit einem FFV-Fahrzeug (Flexible-Fuel-Vehicle). Der PKW kann mit Ethanol und Benzin in jedem beliebigen Mischungsverhältnis betrieben werden.

Die biomasse GmbH stellt sich und Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen, wie z. B. kompostierbare Bioabfallbeutel vor.

Die Kommunale Berufsfachschule für biologisch-technische Assistenten (BTA) in Straubing unterrichtet fachbezogen ihre Schüler im Hauptgebäude des Kompetenzzentrums. Auch diese werden ihre Labors öffnen und Ihre Arbeit vorstellen. Gezeigt werden Versuche zur Mikrobiologie, Chemie und Zellbiologie mit möglichen Informationsgesprächen für interessierte Schüler/innen und Eltern.

Erstmals werden gegen Entgelt Gulaschsuppe, Getränke, sowie Kaffee und Kuchen durch einen externen Anbieter angeboten.

Ende der Pressemitteilung

Ansprechpartner bei Fragen
Herbert Sporrer, Tel.: 09421 300-224